

Sommer-Workshop:  
**Comics als Ordnungs-  
/Reflexionswerkzeug in (Online-)  
Lernprozessen**

*Jutta Pauschenwein*  
*ZML-Innovative Lernszenarien*  
*FH JOANNEUM*

# Inhalt

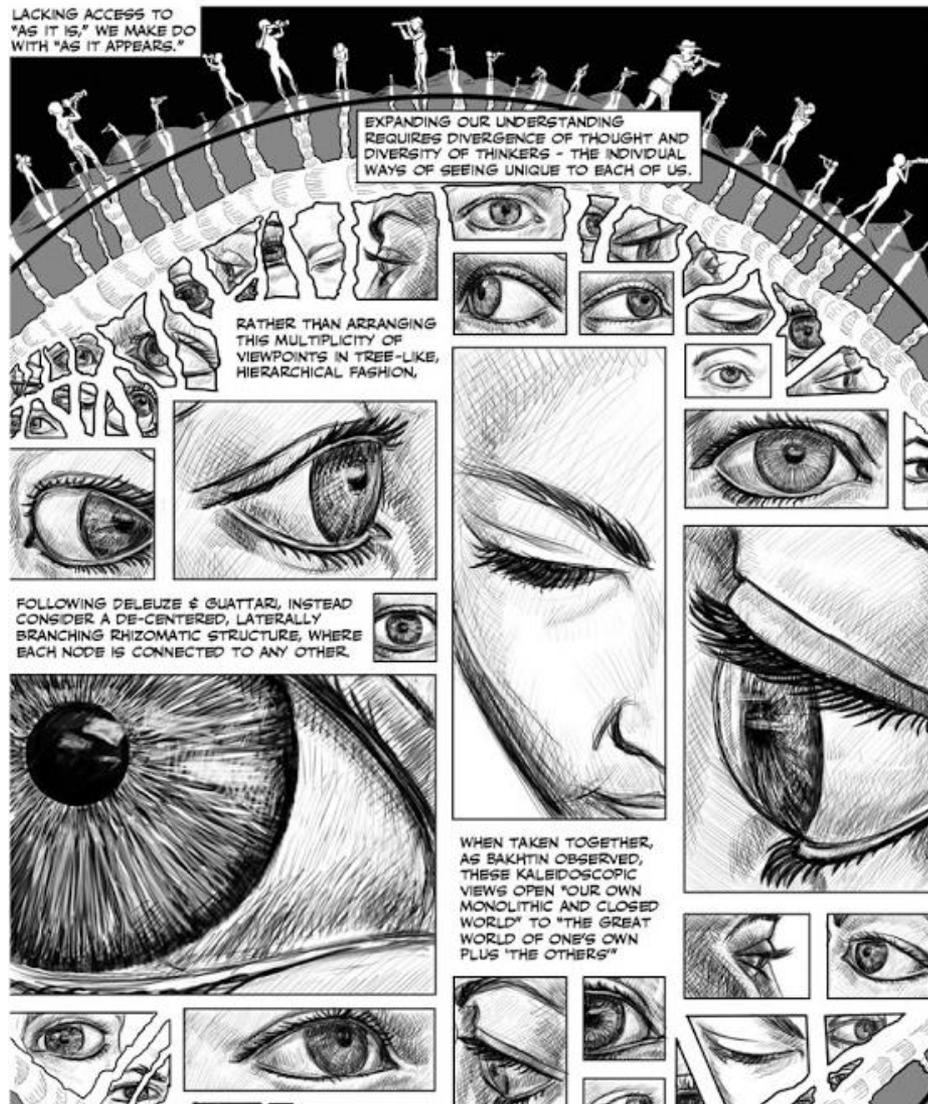
- Über Nick Sousanis
- Unflattening – Einführung in die Gedankenwelt von Nick Sousanis
- Die Form unserer Gedanken – zwischen Wörtern und Bildern
- Anwendung: Grids and gestures
- Ideen für den Transfer



# Nick Sousanis

Bildquelle: <http://spinweaveandcut.com/about/>

- Bachelor of Science (Mathematics)
- Master of Arts (Painting)
- Master of Interdisciplinary Studies (Mathematics & Arts)
- Doctorate of Education, Interdisciplinary Studies
- Dissertation: *Unflattening: A Visual-Verbal Inquiry into Learning in Many Dimensions*      Sousanis, N. (2015).  
Unflattening. Harvard University Press



Nick Sousanis

## *Unflattening*

[comics dissertation](#)

Nick argues for the importance of visual thinking in teaching and learning

[@nsousanis](#)

Bildquelle:

<http://spinweaveandcut.com/unflattening-excerpt/>

# Unflattening (1)

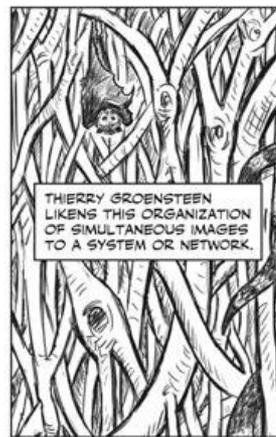
- Comic-Buch “*Unflattening*” als Ergebnis der Dissertation von Nick Sousanis
- Literatur in die Zeichnungen verpackt
- *Unflattening* lädt ein
  - aus der Enge und Flachheit unseres Verständnisses der Welt herauszuschlüpfen
  - unsere Bezugssysteme aufzubrechen, über die Begrenzung von Text hinauszudenken
- Es gibt nicht nur eine Perspektive, alleine unsere beiden Augen geben uns eine unterschiedliche Perspektive
- Wir sehen oft nur das, was wir betrachten, nicht das ganze Bild
- Unterschiedliche Blickwinkel sind wesentlich
- Wir sollten lineare Denkweisen aufbrechen

Blogpost Jenny Mackness - <https://jennymackness.wordpress.com/2016/04/14/unflattening-text-drawing-and-alternative-perspectives/>

# Unflattening (2)

- In unserer Tradition sind Wörter wichtiger als Bilder
- Durch Sprache gestalten wir unsere Gedanken
- Sousanis: While image IS, text is always ABOUT
- In Comics sind Bilder und Text gleichberechtigt
- Comics sind eine Mischung aus sequentiellem und simultanem Input – wir sehen die Seite als Ganzes und folgen einem Bildausschnitt nach dem anderen
- Wahrnehmung ist ein dynamischer Prozess
- Wir nehmen Dinge in Bezug zueinander wahr
- Wir erschaffen unsere individuelle Sicht aus vielfältigen Blickwinkeln

Blogpost Jenny Mackness - <https://jennymackness.wordpress.com/2016/04/14/unflattening-text-drawing-and-alternative-perspectives/>



Bildquelle

<http://www.comicsgrid.com/articles/10.5334/cg.ax/>

# Die Form unserer Gedanken

In einem Gespräch wandern die Gedanken ...

In Erzählungen entstehen viele Gedankenstränge nebeneinander

Durch Comics können nebeneinander mäandernde miteinander verknüpfte Erzählstränge verbunden werden

Wie „schauen“ unsere Geschichten aus, bevor wir sie erzählen?

Bildquelle: <http://www.digitalwritingmonth.com/2015/11/12/between-words-and-pictures-emerges-the-shape-of-ideas/>



# Between words and pictures ... (1)

- Comics sind ein mächtiges Werkzeug, um unsere Gedanken auszudrücken und zu organisieren
- Definition: Comics sind nebeneinander gestellte Bilder in wohlüberlegter Reihenfolge (Scott McCloud, 1993)
- Wir lesen Comics von Bild zu Bild (**sequentiell**), doch wir sehen auch die Seite als Ganzes (**simultan**)
- Comics integrieren die beiden Arten der Wahrnehmung (sequentiell und simultan)
- Zeichnen wir einen Comic bewegen wir uns zwischen Bild und Text, Struktur und Vielfalt.
- Wir fokussieren, gehen Schritt für Schritt vor – sind uns jedoch gleichermaßen vergangener Erlebnisse bewusst und denken auch an die Zukunft
- Wie Lesende durch eine Comic-Seite geführt werden, ist von Bedeutung.

Sousanis, Digital Writing Month - <http://www.digitalwritingmonth.com/2015/11/12/between-words-and-pictures-emerges-the-shape-of-ideas//>

# Between words and pictures ... (2)

- Beim Erstellen eines Comics schreibt und zeichnet Soutsanis gleichzeitig/abwechselnd/nebeneinander
- So wird der visuelle, ganzheitliche Aspekt einer Sache mit dem analytischen verknüpft
- Auf diese Art entstehen Verbindungen, die weder durch Schreiben alleine, noch durch Zeichnen alleine entstehen würden
- Zeichnen wird zu einem aktiven Teil des Denkens

# Grids and gestures

- Nick Sousanis (2015): Grids and Gestures: [A Comic making exercise](#)
- Übung, um Einsicht in den Entscheidungsprozess beim Zeichnen von Comic-Seiten zu erhalten
- Auseinandersetzung mit der Komposition einer Seite
- Man braucht keine Zeichenerfahrung
- [Grids Gestures Examples](#)

# Comic making Übung

**Ziel:** eine Comic-Seite über einen Tag zeichnen „shape of my day“

**Ablauf:**

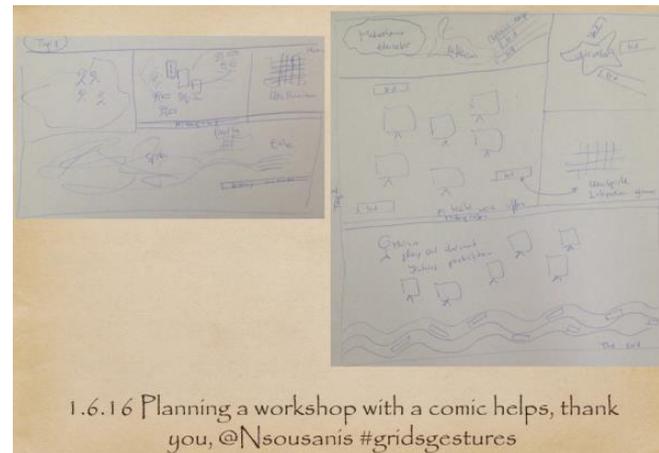
- 10-15 Minuten Zeit investieren, die Struktur des Tages in „Kästchen“ (grids) festzuhalten
- dann „gestural lines“ (Linien, Kreise, Figuren, ...) in die grids einfügen
- das Blatt kann beliebig groß oder klein sein
- Die erste Version kann ohne Farben sein
- Keine konkreten „Dinge“ zeichnen

# Reflexion

- Wie waren die Erfahrungen beim Gliedern des gewählten Tages in Kästchen?
- War das Zeichnen leicht oder schwer?
- Wie geht es Ihnen beim Betrachten des eigenen Werks?
- Betrachten Sie Ihr Werk im Detail:
  - Bleibt das Gezeichnete innerhalb der Kästchen oder gibt es Überschreitungen?
  - Gibt es leere Bereiche? Was für eine Rolle spielen diese?

# Transfer

Wie kann diese Methode nun im Alltag von Lehr- oder Trainingstätigkeit angewendet werden?



## Zwei Beispiele:

- Planung eines komplexen Workshops im Team
- Einladung an Studierende, ein Comic für ihr Portfolio zu zeichnen

# E-TIVITY 4: London!

- **Ziel:** einen Blogpost über London schreiben, optional mit Verwendung eines Comics über einen Tag in London
- **Aufgabe:** Nick Sousanis zeigt in seinem Dissertations-Comic-Buch vielfache Perspektiven zur Beobachtung der Welt und zum Lernen auf. In seinem Comics Making Exercise fordert er auf den „shape of your day“ zu zeichnen.
- *Take a single sheet of paper and carve it up to represent the shape of your day in grid-like fashion. ... Importantly, it is essential to use the entire sheet of paper – for empty space has great significance in comics. Then within this composition you have drawn, inhabit the spaces with gestural lines, collections of marks that run through it that represent your physical or emotional activity within and across those frames of time. Do your best not to draw things!*
- **Zusammenfassend:** 10-15 Minuten Zeit investieren, die Struktur des Tages in „Kästchen“ (grids) festzuhalten, dann „gestural lines“ (Linien, Kreise, Figuren, ...) in die grids einfügen, das Blatt kann beliebig groß oder klein sein.
- Ich stelle mir vor, dass rund um so ein Comic ein spannender Post entstehen kann. Ein London-Beitrag ist natürlich auch ohne Comic willkommen.
- **Vernetzung:** Lest ein paar der anderen Portfolio-Beiträge und reagiert.

# Links

- Sousanis, Nick (2015). [Unflattening](#). Harvard University Press
- Nick Sousanis (2015). [Comic making exercise](#). SANE journal: Sequential Art Narrative in Education: Vol. 2: Iss. 1, Article 8.
- Nick Sousani (2015): [Between Words and Pictures Emerges the Shape of Ideas](#). Digital Writing Month
- [Unflattening: text, drawing and alternative perspectives](#) (blogpost of Jenny Mackness)
- [Meine Comics Gallery](#) - April - Juli 2016
- Tweets mit dem Hashtag [#gridsgestures](#)